



## **4ING-Aktivitäten im 1. Halbjahr 2007**

### **I. Übersicht und Arbeitsschwerpunkte**

#### **1. Ingenieurpromotion und weitere Bologna-Probleme**

Bis in den Mai stand die Vorbereitung der Ministerkonferenz in London im Mittelpunkt der Aktivitäten: Zum einen ging es um den Erhalt der Ingenieurpromotion und zum anderen standen Fragen wie Qualitätssicherung im Fokus. Hierfür wurden Veranstaltungen besucht sowie einer größeren Anzahl von Ministerien Besuche abgestattet.

#### **2. Kontaktaufbau**

Der Kontakt zu den Landesministerien konnte aufgebaut und teilweise intensiv gestaltet werden. Der Kontakt zu Verbänden wird regelmäßig gepflegt. Gleichwohl steht hier für die Zukunft noch eine größere Aufgabe des Networking an. Ein Element der Stärkung dieser Kontakte ist die für den Sommer 2008 geplante Fachkonferenz (s.u.).

#### **3. Intensivierung der Beziehung unter den Fakultätentagen**

Auch die gegenseitigen Besuche von Sitzungen und Plenarversammlungen der Fakultätentage sind ein Element des Zusammenhalts innerhalb von 4ING. Schließlich dienen die Mitgliederversammlungen ausschließlich der Diskussion der gegenseitig interessierenden Punkte.

#### **4. Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Webauftritt**

Ein Webauftritt für 4ING wurde gestaltet. Bezüglich seiner Struktur gab es bisher keine negativen Rückmeldungen. Stellungnahmen und Veröffentlichungen von 4ING werden seit Frühjahr ds. Jrs. an Veröffentlichungsdienste weitergegeben. Die Professionalisierung des Außenauftritts schreitet voran, wie man aus der neuen Rubrik „In der Presse“ auf der Website erkennen kann.

#### **5. Stellungnahmen und Presseerklärungen**

Zu einer Reihe von Themen wurden Stellungnahmen und Presseerklärungen von 4ING veröffentlicht. Sie fanden zum Teil ein beachtliches Interesse. Diese Stellungnahmen wurden auch in brieflicher Form an Verantwortliche in Ministerien und an Parlamentarier weitergegeben. Eine Vielzahl von Antwortschreiben hat uns erreicht.

#### **Dachverein der Fakultätentage**

**FTBG** Fakultätentag Bauingenieurwesen und Geodäsie  
**FTEI** Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik  
**FTI** Fakultätentag Informatik  
**FTMV** Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik

#### **4ING-Geschäftsstelle**

c/o Prof. Dr.-Ing. M. Nagl, RWTH, 52074 Aachen  
Ansprechpartnerin: Heike Schmitt,  
Mobil.: 0160 / 90 280 130  
E-Mail: [H.Schmitt@4ing.net](mailto:H.Schmitt@4ing.net)

## II. 4ING-Aktivitäten im Detail

### 1. Gespräche mit Ministerien und Verbänden

Wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist, fand eine große Zahl von Gesprächen mit Ministerien und mit Verbänden statt. Beides hat dazu geführt, dass 4ING in den Wissenschaftsministerien der meisten Bundesländer mittlerweile bekannt ist. Das gleiche gilt für das BMBF. Eine entsprechende Bekanntheit konnte auch bei den großen Verbänden erreicht werden. Gleichwohl müssen hier die Kontakte zu den einzelnen Bereichen (Unternehmensverbände, Personenverbände, Wissenschaftsverbände) in nächster Zeit noch intensiviert werden.

Datum	Gesprächspartner	Organisation	Ort
11.01.07	Herr Dr. Hendriks	Wissenschaftsmin. Schleswig-Holstein	Kiel
12.01.07	Minister Pinkwart u.a.	Wissenschaftsmin. NRW	Düsseldorf
9.01.07	Prof. Hippler	TU9, ARGE TU/TH	Aachen
09.02.07	Herr Hörlein u.a.	Wissenschaftsmin. Bayern	München
20.02.07	Herr Dr. Werner u.a.	Wissenschaftsmin. Sachsen	Dresden
07.03.07	Herr Dr. Detmer	DHV	Bonn
07.03.07	Herr Dr. Federer	GI	Bonn
19.03.07	Herr Dr. Brennecke	VDI	Düsseldorf
20.03.07	Herr Quinque	TU9	Berlin
20.03.07	Herr Maas	DTV	Berlin
12.04.07	Herr Körner u.a.	Wissenschaftsmin. Niedersachsen, Bremen	Hannover
12.04.07	Herr Prof. Pirsch	VDI, Akkreditierungsrat	Hannover
19.04.07	Staatssekretär Stückradt u.a.	Wissenschaftsmin. NRW	Düsseldorf
20.04.07	MdB Gleicke	Zentralverband der Ingenieure	Berlin
14.05.07	Herr Retzlaff- Schröder u.a.	Lufthansa Technik	Frankfurt
12.06.07	Frau Dr. Schmidt	BMBF	Berlin
25.06.07	Prof. Kempen u.a.	DHV	Bonn
02.07.07	Minister Frankenberg u.a.	Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg	Stuttgart

Tab. 1: Besuche in Ministerien und Organisationen

## 2. Veranstaltungen und Treffen im Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess

Insbesondere bis zur London-Konferenz häuften sich die Veranstaltungen zum Bologna-Prozess. Da die Entwürfe für eine entsprechende Stellungnahme den Intentionen von 4ING – Beachtung der Spezifika der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen, Konzentration auf die Inhalte und weniger auf Verfahrensfragen, Gefahr der Verschulung der Ingenieurpromotion – zuwider liefen, versuchten wir, mit einer Reihe von Aktivitäten dem entgegenzusteuern.

Datum	Titel	Organisation	Ort
18.01.07	Nat. Bologna-Symposium	BMBF+KMK	Berlin
02.+03.02.07	Von Bergen nach London	DGB	Berlin
12.+13.02.07	Studierendenhoch	CHE	Berlin
15.+16.02.07	Quality Assurance	BMBF	Berlin
26.'27.03.07	Abschlusstagung des Bologna Kompetenz-zentrums	BMBF, HRK	Bonn
24.04.07	Acatech-Roundtable „Ingenieurpromotion“	Acatech, VDMA	München
30.05.07	Bologna-Risiken	BITKOM/REGINA	Aachen
11.06.07	HRK-Gespräch mit den Fakultätentagen	HRK	Bonn
12.06.07	Politdialog „Ingenieurpromotion“	VDI	Berlin
18.06.07	1.Koordinati <strong>o</strong> nstreffen Fachkonferenz 2008	4ING	Aachen
19.06.07	Bologna- Stand und Probleme	GI, BITKOM, HRK, FTI, FBTI	Bonn
22.06.07	Jahrestagung	BITKOM	Düsseldorf

Tab. 2: Besuchte Konferenzen und Meetings

## 3. Veranstaltungen von 4ING bzw. seiner Mitglieds-Fakultäten

Auch die Vielzahl von internen Veranstaltungen – Veranstaltungen der Fakultätentage von 4ING als auch der 4ING-Veranstaltungen selbst – ist erwähnenswert.

Datum	Gremium	Organisation	Ort
08.01.07	Mitgliederversammlung	4ING	Aachen
26.01.07	St. Kommission	FTEI	Frankfurt
02.02.07	Vorstand	FTI	Telco
16.02.07	Strategie- und Studienkommission	FTMV	Frankfurt
28.03.07	ST. Kommission	FTBG	Frankfurt
30.03.07	ST. Kommission	FTEI	Frankfurt
15.04.07	Mitgliederversammlung	4ING	
17.04.07	Strategie- und Studienkommission	FTMV	Frankfurt
25.04.07	Mitgliederversammlung	4ING	Bremen
26.04.07	ST. Kommission	FTEI	Bremen
26.- 27.04.07	Plenarversammlung	FTEI	Bremen
13.06.07	Vorstand	FTI	Bonn
22.06.07	Jahrestagung	BITKOM	Düsseldorf
22.06.07	ST. Kommission	FTEI	Frankfurt
04.07.07	Strategie- und Studienkommission	FTMV	Braunschweig
05.- 06.07.07	Plenarversammlung	FTMV	Braunschweig

Tab. 2: Veranstaltungen von 4ING bzw. seiner Mitglieds-Fakultäten

#### 4. Veröffentlichungen von 4ING

Die im Folgenden erwähnten Stellungnahmen und Pressemitteilungen können alle unter der Web-Adresse [www.4ing.net](http://www.4ing.net) bzw. [www.4ing.eu](http://www.4ing.eu) eingesehen werden. Sie sind deshalb diesem Protokoll nicht beigelegt. Ausdrucke der Veröffentlichungen von 4ING können aus dem Web-Auftritt über pdf-Dateien gewonnen werden.

##### Stellungnahmen

Stellungnahme gegen das „Professional Doctorate“ vom 7.2.07, bereits versandt.

Stellungnahme gegen die Promotion an Fachhochschulen vom 16.4.07, mit mail vom 3.5.07 bekannt.

Stellungnahme zu Studienkapazitätsdefiziten vom 8.12.06, später ins Netz gestellt.

##### Umfragen

Voraussetzungen der Studienanfänger in Mathematik und Physik, Studie im 1. Hj fertiggestellt und ins Netz gestellt.

##### Pressemitteilungen

PM Kritik am London-Kommunikee vom 21.5.07, an Pressedienste, ins Web gestellt

PM gegen den „Bachelor Professional“ vom 31.5.07, an Pressedienste, ins Web gestellt

## 5. Erfolge

Innerhalb des ersten Jahres ist es uns sicher gelungen, wahrgenommen zu werden. Dies gilt für eine Reihe von wichtigen Treffen, bei denen 4ING auf gleicher Stufe erwähnt wurde wie größere Verbände. Auch innerhalb der Ministerien kennt man 4ING inzwischen. Das Entree hierzu war sicherlich die gemeinsame Stellungnahme zur Ingenieur-Promotion, die von vielen Verbänden und Organisationen mit unterzeichnet wurde.

Es gab viele Stellungnahmen auch befreundeter Organisationen mit ähnlichen Inhalten. Es bleibt aber festzuhalten, dass viele der Themen von uns zuerst angesprochen wurden und somit auch viele der wesentlichen Argumente aus dem Kreis von 4ING kamen.

Mit vereinten Kräften ist es gelungen, das Thema Ingenieur-Promotion zu verankern und klarzumachen, dass eine Studien-Promotion für die Ingenieurwissenschaften nicht in Frage kommt. Wir interpretieren die Presseerklärung von Frau Schavan in London in diese Richtung. Dieser Erfolg ist sicher ein gemeinschaftlicher Erfolg, auch mit anderen Organisationen (acatech, VDI, ARGE TU/TH bzw. TU9 usw.). Dies zeigt, dass die Vernetzung mit anderen Organisationen nicht nur beibehalten werden muss, sondern noch intensiviert werden muss. Ebenso scheint das Thema FH-Promotion kaum ernsthaft weiter verfolgt zu werden. Maßgeblich hierfür sind sicher die finanziellen Auswirkungen eines solchen Beschlusses. 4ING hat durch seine Argumentation auch hier zu Klarstellung beigetragen.

## III. Zukünftige Aufgaben

Für die folgende Zeit sehen wir 5 große Aufgaben

- Das Netzwerk zwischen 4ING, Fakultätentagen, Unternehmensverbänden, Personenverbänden und Technikverbänden sowie mit der Politik ist noch zu erweitern und bzgl. der Intensität der Zusammenarbeit zu verdichten. Ich sehe das 2-stufig: Jeder Fakultätentag muss die Zusammenarbeit mit seinem Unternehmensverband und seinem Personenverband intensivieren (z.B. FTMV, VDMA, VDI). Diese sind dann wiederum fächerübergreifend zu verknüpfen. Dabei kommen auch die überfachlichen Organisationen ins Spiel (wie z.B. acatech, TVTWV, ARGE TU/TH, TU9 usw.) sowie entsprechende Organisationen auf europäischer Ebene. Diese Intensivierung der Netzwerkbildung wird uns sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die im Folgenden angesprochene Fachkonferenz ist ein gutes Beispiel, die Aktivitäten zu verstärken und auch bereits den Erfolg der Netzwerkbildung vorzuweisen.
- Wir müssen uns in die nationale Umsetzung der Bologna-Beschlüsse einbringen (DQR-Deskriptoren, Qualitätssicherung allgemein etc.). Hier geht es um konkrete Fragen, bei denen von Seiten der Politik unsere Mitarbeit erwünscht ist.
- Eine Verschlankung des Bologna-Prozesses muss herbeigeführt werden. Die vielen Konferenzen und Sitzungen im Zusammenhang mit der Einführung von Bologna sind nur noch von hauptamtlich bezahlten „Reformern“ zu besuchen. Auch die Zielsetzung des Bologna-Prozesses selbst muss reduziert werden: Nur soviel Vereinheitlichung wie unbedingt nötig, so viel Vielfalt wie möglich. Daraus erwächst aber eine neue Gefahr: Nicht jedes Modell, das irgendwo in Europa aufzufinden ist, sollte auch hier in Deutschland eingeführt werden (s. Professional Doctorate, Bachelor Professional usw.).

- Wenn das Risiko, dass die Ingenieur-Promotion in ihrer Ausprägung bedroht ist, abgewendet zu sein scheint, so verbleiben gleichwohl weitere Bologna-Risiken. Zum einen darf der Anteil der Master nicht sinken; ggfl. kann der Anteil der Bachelors zusätzlich erhöht werden. Zum zweiten ist das gegliederte tertiäre Bildungssystem mit wohldefinierten Profilen der Absolventen (Berufsakademien, Fachhochschulen, Universitäten) zu erhalten. Beides sind Standortvorteile. Diesbezüglich ist geplant, mit den anderen Verbänden wiederum eine gemeinsame Aktivität zu starten.
- Der ersten gemeinsamen Plenarversammlung der 4ING-Fakultätentage am 15.7.2008 wird eine eintägige Fachkonferenz mit dem Titel „Die Bedeutung der Ingenieurwissenschaften und der Informatik für den Standort Deutschland“ vorausgehen. Für deren Organisation wurden alle wichtigen Verbände und Wissenschaftsorganisationen in Deutschland angesprochen und haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Die Veranstaltung findet am 14.7.2008 an der RWTH in Aachen statt. Am 18.6. ds. Jrs. fand das erste Koordinatorentreffen statt. Derzeit gestalten wir mit den anderen Organisationen das Programm der Veranstaltung und versuchen, Sponsorengelder aufzutreiben.

#### IV. Danksagung

Allen Fakultätentagen bzw. den Aktivisten in den Leitungsgremien sei für ihre Mitarbeit herzlich gedankt. Nur das gemeinsame Engagement und das geschlossene Auftreten nach außen haben die Erfolge von 4ING möglich gemacht. Besonders erfreulich ist die reibungslose Zusammenarbeit innerhalb von 4ING, trotz der unterschiedlichen Fächerkulturen in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Diese Zusammenarbeit läuft ohne Eitelkeiten ab.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern von 4ING, Frau Prof. van Rienen, den Herren Professoren Bargstädt, Claus, Leidich, Meskouris, Predki, Scholl, Weber sowie unserer Geschäftsführerin Frau Schmitt und Kollegen Hoffmann aus Ulm, der uns in Bologna-Fragen maßgeblich unterstützt hat. Insbesondere meinem Vorgänger im Amt, Prof. Predki, möchte ich für die erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres sehr herzlich danken.

gez. Nagl